

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 147.

Montag den 26. Mai.

1856.

### Erneuerte Bitte für Schöneck und Lengensfeld.

Mit größtem Danke erkennen wir die Bereitwilligkeit an, mit welcher unserem Hülfserufe für Schöneck und Lengensfeld entsprochen worden ist. Die bis mit gestern eingegangenen Beiträge setzten uns in den Stand, 650 Thlr. und 9 Colli Effecten an die Königliche Kreis-Direction einzusenden. Wir hoffen aber, wie bisher, so auch ferner für unsere fortgesetzten Bitten williges Gehör zu finden, denn alle Schilderungen des über Schöneck und Lengensfeld herein- gebrochenen Unglücks lassen keinen Zweifel übrig, daß nachhaltige Hülfe Noth thut, wenn der dortige Jammer nur einiger- maßen gemildert werden soll. Auch die kleinsten Gaben werden wir dankbarst empfangen.

Leipzig, den 22. Mai 1856.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Koch.

### Stadttheater.

Die zweite Vorstellung der französischen Schauspieler am 24. Mai entsprach nicht minder als die erste den von diesen Gästen gehegten Erwartungen. Die Leistungen, besonders die des Herrn Levassor, fanden bei dem diesmal noch zahlreicher versammelten Publicum die wohlverdienteste Anerkennung, und mehr als einmal wurden dem genannten Darsteller wahrhaft enthusiastische Beifallsbezeugungen. Es ist dieser auch die Seele des Ganzen. Als eine Meisterleistung des Herrn Levassor ist die Darstellung der drei dem Alter nach sehr verschiedenen Sargouffes in dem Vaudeville „Brélan de troupiers“ zu bezeichnen; der Darsteller bethätigte damit seine hohe dramatische Virtuosität und vollständige Beherrschung der Mittel. Sehr schwer dürfte es zu entscheiden sein, welcher dieser drei Soldaten — ob der zwanzigjährige Recrut, der fünfundvierzigjährige Sergeant oder der dreißigjährige Invalid — ihm besser gelang: nach Ansicht des Referenten war jeder Charakter auf das Schärfste ausgearbeitet und in täuschendster Naturähnlichkeit wiedergegeben. Das zweite Vaudeville „Madame Bertrand et Mademoiselle Raton“, das jedenfalls das unbedeutendste der uns bis jetzt von den französischen Gästen vorgeführten Stücke ist, konnte nur durch Herrn Levassors vortreffliche Darstellung der Rolle des Archibald Létard und durch das vorzügliche Ensemble exträglich werden. Von den übrigen diesmal beschäftigten Personen ist ferner Fräulein Teisseire mit besonderer Anerkennung zu nennen. Es gilt das vorzugsweise von ihren Leistungen in den beiden Vaudevilles, während ihr Vortrag der Romanze „La mère de famille“ nur durch die nationale Färbung Interesse erhielt. — Von ganz besonders nachhaltiger Wirkung waren auch an diesem Abende die Vorträge komischer Scenen, die Herr Levassor zwischen den beiden Vaudevilles gab. Ein treffliches, sehr erheiterndes Genrebild lieferte er in der Scene „Je suis en rhumé du cerveau“, höchst komisch und voll treffender Bemerkungen war die mit bestem Humor vorgetragene Parodie der Meyerbeerschen Oper „Titi à Robert le Diable“, nach deren Schluß der Künstler zweimal hintereinander gerufen ward. Als Herr Levassor zum zweiten Male hervortrat, zeigte er dem Publicum an, daß die französischen Darsteller, um den von verschiedenen Seiten her an sie ergangenen Aufforderungen und Wünschen zu entsprechen, noch eine dritte Vorstellung, ebenfalls mit einem für uns ganz neuen Programm, geben würden. Auch dieser Aufführung dürfen ohne Zweifel die zahlreichen Kenner der französischen Sprache und Freunde französischer Kunst mit Vergnügen entgegenstehen. Referent will schließlich es nicht unterlassen, darauf hinzuweisen, daß unsere Theaterdirection sich das Publicum abermals durch diese französischen Vorstellungen zu

Danke verpflichtet hat, um so mehr, als sie weder Mühe noch Opfer scheute, um die fremden Künstler zu gewinnen.  
Ferdinand Gleich.

### Tageskalender.

**Stadttheater.** Abonnement suspendu. Soirée d'adieu de la Compagnie d'artistes français, avec le concours de Mr. Levassor, pr. Comique des Théâtres de Paris, et de Mlle. Teisseire, pr. Sujet du Théâtre du Gymnase, aura l'honneur de donner:

**Les amours d'un coiffeur.** Vaudeville en un acte et en vers. Mr. Levassor reproduira 8 physionomies différentes.

- |                             |                   |
|-----------------------------|-------------------|
| 1) un coiffeur,             | 5) un faux brave, |
| 2) un dandy,                | 6) un l. avocat,  |
| 3) un président à mortiers? | 7) un juge,       |
| 4) un perruquier,           | 8) un 2. avocat.  |

Intermède: **Adélaïde, ou les Couplets de Fête.** Chansonnette Comique chantée par Mr. Levassor. — **Je chanterai.** Romance chantée par Mlle. Teisseire. — **Les piroettes d'un vieux danseur.** Grande scène bouffe, exécutée par Mr. Levassor. — **Sir John Esbrouff.** Comédie-Vaudeville en un acte par Mes. Melesville et de Courcy. Mr. Levassor remplira le rôle de Sir John Esbrouffe, Mlle. Teisseire celui de Césarine.

Distribution:

Sir John Esbrouff, riche Anglais,	Mr. Levassor.
Léonard, jeune peintre Français,	Mr. Ricquier.
Césarine, modiste de Paris,	Mlle. Teisseire.
Georgina, pupille de Sir John,	Mlle. Palmyre.
Betty, femme de chambre,	.....

La scène se passe dans une campagne, aux environs de Londres.  
**Le Choriste** (redemandé). Grande scène bouffe, exécutée par Mr. Levassor.

### Zur Nachricht.

Um den vielseitig ausgesprochenen Wünschen der geehrten Theaterfreunde nachzukommen, hat Unterzeichneter Hr. Levassor nebst Gesellschaft noch für diese eine Vorstellung gewonnen. R. Wirsing.

**Sommertheater in Serhards Garten.** Heute Montag den 26. Mai zum zweiten Male: **Papierl** oder **die Weltreise eines Capitalisten**, Zauberposse mit Gesang in 5 Tableaus von Carl Elmar.

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Des Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.



### Bekanntmachung.

Nachstehende Bekanntmachung:  
In der vergangenen Nacht ist durch gewaltsamen Einbruch in die Wohnung des Uhrmacher Merkel aus dessen Laden entwendet worden:

- 1) an baarem Gelde in einer zum Umhängen eingerichteten ledernen Reisetasche ungefähr 100 Thlr. in mehreren Cassen-Anweisungen zu 5 Thlr., circa 50 Thlr. in Ein- und Zweithalerstücken und kleinem Courant bestehend;
- 2) an Waaren:
 

1/2 Duzend silberne Eßlöffel	im Werthe von 12 Thlr.	— Sgr.
1 Duzend silberne Theelöffel	= = = 15	= = =
1 Etui mit Brosche u. Ohrringe	= = = 10	= = =
2 silberne Kinderlöffel	= = = 3	= = =
1 Duzend neusilberne Theelöffel	= = = 1 = 10	= = =
1 = = = Eßlöffel	= = = 3 = 10	= = =
2 = = =	= = = 3 = 15	= = =
1 = = =	= = = 3 =	= = =
1 = = = Theelöffel	= = = 2 =	= = =
1 blau u. weiß emailirte goldene Brosche	= = = 5 =	= = =
1 neusilb., inwendig vergold. Suppenlöffel	= = = 1 = 15	= = =
1 dergl. prima Sorte	im Werthe von 2	= = =

Die neusilbernen Waaren sind größtentheils mit dem Stempel Abeking & Comp. versehen.

- 3) An Uhren, die der ic. Merkel zur Reparatur bei sich hatte:
 

1 Goldrand-Cylinderuhr	im Werthe von 14 Thlr.	
1 kleine silberne Spindeluhr, das Zifferblatt von Bronze,	= = = 3	= = =
1 kleine silberne mit weißem Zifferblatte	= = = 3	= = =
3 Stück vergoldete Schlangenuhrketten	= = = 4	= = =

Der Merkel hat für die Wiedererlangung dieser Gegenstände eine Belohnung von 20 Thlr. ausgesetzt.

Wir bitten ergebenst, auf die Ermittlung der Diebe und der entwendeten Sachen gefälligst recht energisch einwirken und namentlich den Ankauf durch Verwarnung der Uhrmacher und Gewerbetreibenden, die mit Gold-, Silber- und Neusilber-Waaren und Uhren handeln, verhindern zu wollen.

Reseris, den 21. Mai 1856.

Die Polizei-Verwaltung.  
Korn.

bringen wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß mit dem Ersuchen, sofort Anzeige anher zu machen, falls von dem Gestohlenen Etwas hier vorkommen oder bereits vorgekommen sein sollte.

Leipzig, den 23. Mai 1856.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Stengel, Pol.-Dir.  
Drescher, Act.

### Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge sind in der Nacht vom 17. zum 18. jeh. Mts. aus einem Bauhäuschen des künftigen Bezirksgerichts-Gebäudes — Stadt Altenburg — alhier, nach Erbrechung des erstern, die nachstehend sub A., verzeichneten Effecten entwendet worden.

Wir ersuchen Jedermann, welcher über diesen Diebstahl, oder den Dieb irgend eine Auskunft zu ertheilen vermag, sich unge-

## Erlbach = Leipziger Steinkohlenbau = Verein.

Behufs der Deckung der am 1. Juni dieses Jahres fälligen zweiten Rate des Kaufpreises und der Kosten für die Vorarbeiten zur Werkseinrichtung wird von dem unterzeichneten Directorium die

### zweite Einzahlung zu fünf Thaler auf jede Actie

hiermit ausgeschrieben und es werden die Herren Actionaire aufgefordert, dieselbe in den Tagen vom

26. bis mit 29. Mai l. J.

bei dem Cassirer des Vereins, Herrn **Gustav Flinsch** (Firma: **Ferdinand Flinsch**) in Leipzig, Universitätsstraße, Pausstium, zu leisten.

Wer die Einzahlung bis zum 29. Mai Abends 6 Uhr nicht leistet, verfällt in eine Conventionalstrafe von zehn Procent der Einzahlungssumme (§. 12 der Statuten).

Leipzig, am 22. April 1856.

Das Directorium des **Erlbach-Leipziger Steinkohlenbau-Vereins.**

Anwalt **A. W. Voltmann,**  
Vorstand.

säumt bei uns zu melden und warnen vor dem Erwerbe oder der Verheimlichung des Gestohlenen.  
Leipzig, den 22. Mai 1856.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Stengel, Pol.-Dir.  
Drescher, Act.

A.

Verzeichniß der entwendeten Effecten.

- 1) 2 Thlr. 29 Ngr. in Kupfermünzen und einigen 1/15 Stücken bestehend,
- 2) ein Paar Beinkleider von grünlichem Zeuge, sog. engl. Leder; die rechte, so wie die Schmiegentasche war von demselben Stoffe, die linke Tasche von Leinwand gefertigt;
- 3) eine Jacke von weißlichem englischen Leder, unter den Armen verschweist, mit zwei Außentaschen und einer Brusttasche versehen;
- 4) eine schwarze Tuchmütze mit Lederschirm,
- 5) ein Paar rindlederene Aufschlagestiefeln,
- 6) ein Paar dergleichen Halbstiefeln mit Figaro,
- 7) ein Einschlagmesser mit Hirschhornschalen,
- 8) ein kleiner, braunglacirter Topf, mit Schweinefett gefüllt,
- 9) eine blaue, gewirkte, wollene Unterziehhjacke,
- 10) ein Rock von schwarzgrünem Tuche, mit Camelot gefüttert,
- 11) ein dunkelrothes Taschentuch mit schwarz und weißer Kante und
- 12) 500 Stück 5 Zoll lange neue Drahtstifte.

### Auction.

Mittwoch den 28. Mai 1856

und folgende Tage von Vormittag 9 Uhr sollen in dem Grundstück zu Anger, das „Läubchen“ genannt, eine große Anzahl Meubles, Betten und andere Geräthschaften, darunter eine Partie zu einer Schantnahrung passender Utensilien und verschiedene Mahagonimeubles, gegen sofortige Baarzahlung an die Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

Ein specielles Verzeichniß hängt in der Restauration zu den 3 Mühren zu Anger aus.  
Leipzig, am 29. April 1856.

Das Rath's-Landgericht.  
Stimmel.  
Conrad, Act.

So eben erschien:

**Reinhold Klotz** diem XXV. mens. Mai. A. MDCCCLVI gratulatur **Arminius Fritzsche**. (Inest: Theocriti Thyrsis latine.) Preis geh. 4 Ngr.  
(In Commission bei **Herm. Fritzsche**, so wie in allen übrigen Buchhandlungen zu haben.)

### Original-Ölgemälde

guter älterer und neuerer Meister, als **Christ. Schwarz, De Wette, Lingelbach, Spranger, Roos, Riedinger, P. Snyers, Kupetzky** u. s. w., größtentheils in schönen Goldrahmen, sind billig zu verkaufen Neumarkt Nr. 31, Kramerhaus, erste Etage.



# Feuerversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Nach dem erfreulichen Rechnungsabschlusse der Bank für 1855 beträgt die Dividende für das vergangene Jahr

**70 Procent**

der eingezahlten Prämien. Jeder Banktheilnehmer im Bereich der Agentur des Unterzeichneten wird seinen Dividenden-Antheil, unter Ueberreichung eines Exemplars des Abschlusses, sofort ausgezahlt erhalten. Die ausführlichen Nachweisungen zur Rechnung liegen zur Einsicht der Theilnehmer bereit.

Jedem, der dieser gegenseitigen Feuerversicherungsgesellschaft beizutreten geneigt ist, giebt der Unterzeichnete bereitwillig desfallsige Auskunft und vermittelt die Versicherung.

**Eduard Hoffmann.**

Leipzig, den 22. Mai 1856.

## Lotterie-Anzeige.

In der fünften Classe 49. Königl. Sächs. Landes-Lotterie erhielt meine Collecte auf N<sup>o</sup> 40510 — 40,000 Thaler und auf N<sup>o</sup> 20530 — 30,000 Thaler.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum empfiehlt seine Collecte zur geneigten Berücksichtigung hiermit ganz ergebenst

**J. A. Pöhler,** Katharinenstraße 22, 2. Etage.

Mit Loosen 1. Classe 50. K. S. Landes-Lotterie,  
Ziehung Montag den 9. Juni, empfiehlt sich bestens

**A. Walther,** Universitätsstraße Nr. 10,  
(im silbernen Bär).

## Compagniescheine

von 120 ganzen Loosen in 478 Nummern, Antheile von  $\frac{1}{8}$  Loos 22 $\frac{1}{2}$   $\pi$ ,  $\frac{1}{4}$  Loos 11 $\frac{1}{2}$   $\pi$ ,  $\frac{1}{2}$  Loos 3  $\pi$  Einzahlung pro Classe empfiehlt **E. F. V. Lorenz,** Schuhmachergässchen Nr. 8.

## Local-Veränderung.

Hiermit verbinde ich die ergebene Anzeige, daß ich jetzt in meinem Hause, **Mittelstraße Nr. 11** wohne, und bitte meine werthen hiesigen und auswärtigen Kunden um fernere geneigte Berücksichtigung.

Leipzig, im Mai 1856.

Achtungsvoll  
**Hofmann,** Feilenhauer.

## Fußboden

werden in allen Mustern und jeder beliebigen Farbe, so wie auch Parquet ähnlich gestrichen und lackirt; desgl. Meubles in allen Holzarten, so wie Thüren und Fenster gestrichen und lackirt. Bestellung nimmt gütigst Herr **Alexander Lehmann,** Petersstraße Nr. 34 im Gewölbe an.

Hiermit machen wir die ergebene Anzeige, daß wir mit unserer

**Fabrik ätherischer Oele und Essenzen**

**Droguerie- u. Farbewaarengeschäft**  
en gros und en détail

verbunden haben und befindet sich unser Geschäftslocal von heute ab in der Schützenstraße Nr. 20/21.  
Leipzig, am 26. Mai 1856.

**Kluge & Pöritzsch.**

**Bade-Mützen und Schwammbeutel**  
empfehlen **Carl Thieme,** Thomasgässchen No. 11.

**Wiener Salon-Streichhölzchen,**  
mit Wohlgeruch u. in bunten Farben, empfiehlt in bekannter vortrefflicher Qualität billigst  
**Carl Thieme,** Thomasgässchen No. 11.

## Rudolph Moser,

Thomaskirchhof Nr. 15, III. Etage (Hrn. Goldarbeiter Ziegers Haus), empfiehlt sich zum Vorzeichnen von Wäsche und Stickmustern, malt Canevas (feinen) und fertigt Toppelmuster, als: Häuser, Güter u. s. f. nach der Natur. — Eine sehr große Auswahl von Mustern zu englischer Arbeit (sämmtlich Originale) und etwas Neues in Schnitt und Zeichnung zu Mantillen liegen für Bestellungen zur Ansicht bereit.

Meubles werden gut, sauber und billig aufpolirt und reparirt. Abz. wie Bestellungen Sporergässchen 10 im Gewölbe angenommen.



Echte feinste  
**Pariser Herrenhüte**

mit Vorrichtung gegen Durchschwitzung, und ganz weiche **Pariser Sommerhüte,** in Qualität das Feinste, was fabricirt werden kann,

**G. B. Helsing** im Mauricianum.

empfehlen

**Gold- u. Silberwaaren,** solid gearbeitet, sind gegen billigen Arbeitslohn zu haben beim Goldarbeiter **Steger,** Hainstraße Nr. 5.



**Braunes Kalbleder,**

vorzüglich weich und haltbar, empfiehlt im Dutzend als auch im Ausschnitt billigst **F. W. Grothe**, Gerberstrasse Nr. 8.

**Gestricke wollene Strümpfe (und Socken)**

in ganzen und halben Duzenden, die billigsten zu 1  $\text{fl}$  2  $\text{kr}$  pro Duzend, bei

**Eduard Sercher**, Nicolaistraße Nr. 45.

**Chapeaux Canotiers,**

ganz leichte Filz-Sommerhüte von eleganter Modefarbe empfiehlt billigst

**Pietro S. Sala**, Grimma'sche Strasse Nr. 8.

**Angelgeräthschaften**

in vollständiger größter Auswahl und billig empfehlen  
**Gebr. Tecklenburg**, Thomasgäßchen Nr. 11, 1. Et.

**Sitzstöcke**

neuester Erfindung, besonders empfehlenswerth für Badereisende, empfing

**G. B. Heisinger** im Mauricianum.

Elegante Regen-, Sonnenschirme und Knicker werden billig verkauft, alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen schnell und billig gefertigt, alte Gestelle mit Zeugen bezogen in Auerbachs Hofe bei **A. Maucke**, Schirmfabrikant.

**Ein Garten im Johanniethal**, freundlich und bequem eingerichtet, ist zu verkaufen. Näheres Hainstraße Nr. 5 in der Glaserwerkstatt.

Wegen baldigen Bezugs von hier sollen Brühl Nr. 73, 2 Etage von jetzt an eine Anzahl Mahagoni-Meubles, welche gut gehalten und zum Theil noch ganz neu sind, billig verkauft werden. Desgleichen die zu einer vollständig eingerichteten Wirtschaft nöthigen Küchengeräthe u.

Die Mahagoni-Meubles jedoch zunächst.

Wegen schneller Abreise ist ein älterer, aber noch in gutem Zustande befindlicher Wiener Flügel zu einem sehr billigen Preise zu verkaufen Brühl Nr. 24, 1 Treppe.

1 großer Mahagoni-Schreibtisch, sehr geräumig, für Juristen u. passend, 1 Mahagoni-Bücherschrank, ein Kirschb.-Secretair und versch. andere ordinaire Meubles, auch 1 großer Nococo-Nußbaum-Wasch- oder Kleiderschrank ist zu verkaufen Böttchergäßchen Nr. 8.

Zu verkaufen sind verschiedene gutgehaltene Meubles, als: Bureau, Tischcommoden, 1 mit Glaschrank, Bücherschrank, Servante, Sophas, Kleiderschränke, Auszieh-, runde, viereckige u. Sophasische, Waschtische, Küchen- u. Geschirrschränke, große und mittlere Pfeilerpiegel, Nußbaum-Schreibcommode, antiker gr. Glaschrank, Ampel, Bettstellen, Reudnitz, kurze Gasse Nr. 114.

Zu verkaufen ist 1 gutgehaltener Divan, 1 runder Tisch, 1 Kinderbettstelle, 1 gutes Federbett Raundörschen Nr. 24, 1. Et.

1 Decimal-Waage, versch. Messinggewichte, 1 Schreibpult, 1 Gewölbeinrichtung u. sind zu verkaufen Böttchergäßchen Nr. 8.

Zu verkaufen ist ein eiserner Ofen mit 2 Kochröhren Kreuzstraße Nr. 1, 3 Treppen rechts.



Zu verkaufen sind im Gasthose zur grünen Schenke 2 Wagenpferde.

**Maitrank-Extract**

à Flacon 10 und 5  $\text{kr}$  empfehlen

**Weidenhammer & Gebhardt**.

**Dampf-Kaffee's,**

fein und kräftig von Geschmack, so wie täglich frisch gebrannt, à 9, 10, 11 und 12  $\text{kr}$  empfiehlt

**Louis Lauterbach**, Petersstraße Nr. 42.

**Eine Partie Apfelsinen**

in Kisten à 9 1/2  $\text{fl}$ , nach Umständen auch billiger, empfiehlt **J. A. Nürnberg**, Markt Nr. 7.

**Neue Matjes-Säringe**

im Schock und Einzelnen, bedeutend billiger als früher, empfiehlt **J. A. Nürnberg**, Markt Nr. 7.

Jungbier aus der Wöbling'schen Brauerei wird Montags und Freitags Abends verkauft Moritzstraße Nr. 7.

**Altmodisches Porzellan,**

als: Figuren, Vasen, Dosen und Geschirre aller Art, so wie alle Arten Altthüme werden zu hohen Preisen gekauft im **Antiquitäten-Geschäft von Zschlesche & Röder**, Barfußmühle.

Hierauf bezügliche Adressen bittet man ebendasselbst abgeben zu lassen.

**Für gebrauchte Kleidungsstücke,**

allerhand Uhren, Goldsachen, Betten, Wäsche, Leihhauscheine werden stets die höchsten Preise bezahlt Halle'sche Straße Nr. 1 im Gewölbe.

**Alte Gold- und Silbersachen** kauft fortwährend zum realen Werth **Steger**, Hainstraße 5, 1 1/2 Tr.

**Meubles** jeder Art, Federbetten u. werden zu kaufen gesucht Böttchergäßchen, Gewölbe Nr. 8.

Getragene Kleidungsstücke werden fortwährend gekauft Nicolaistraße Nr. 20 im Kleidergewölbe.

Getragene Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk werden zu kaufen gesucht. Adressen Schloßgasse Nr. 6 parterre.

**Zu kaufen gesucht:**

alte brauchbare Ofen, Fuß- und Schmelzeisen zu sehr hohen Preisen. **F. C. Lanzenhauer**, Frankfurter Straße Nr. 46.

**Zu kaufen gesucht**

wird diese Woche 6 bis 8 Ctr. Zinkabfall und zahle pr. Ctr. 4 Thlr. **F. C. Lanzenhauer**, Frankfurter Straße Nr. 46.

**Töpfergesellen**

finden auf Ofenarbeit dauernde und lohnende Beschäftigung bei **C. Engelmann & Schmidt**, Töpferstr. in Weimar.

Ein gut empfohlener Bursche findet zum 1. Juni a. c. Dienst bei **Theodor Schwennicke**.

Es werden einige gute solide Cigarrenarbeiter zu ausdauernd feiner Arbeit gesucht von

**J. F. Hirschel** in Reudnitz.

Ein anständiges Mädchen kann gründlich Schneidern lernen Erdmannsstraße Nr. 6, 1 Treppe links.

**Nach Dresden**

werden zwei vorzüglich gute Saubenarbeiterinnen, womöglich von jetzt an, zu engagiren gesucht.

Bezügliche Adressen mit genauer Angabe der Leistungen sowohl als der Forderungen wollen die Herren Hunnius & Förtsch, Reichsstraße gefälligst annehmen.

Gesucht wird bei dauernder Beschäftigung eine perfecte Mützenmacherin. Näheres Markt Nr. 3, Bude 8-10.

**Lambourirerinnen finden Beschäftigung.**

**J. A. Hietels Stickerie-Manufactur.**

Gesucht werden geübte Weißnäherinnen Schützenstraße Nr. 10 vorn 2 Treppen.

Gesucht werden mehrere geübte Blumenarbeiterinnen auf dauernde Beschäftigung bei **F. S. Lehmann**.

Einige tüchtige Wickelmacherinnen finden Beschäftigung gegen guten Lohn Colonnadenstraße, neue Schmiede, 1. Eingang 2. Et.

Gesucht wird den 1. Juli ein Mädchen, welches schon längere Zeit in einem Bäckerladen gewesen ist und gute Attestate aufzuweisen hat.

Zu erfragen bei dem Bäcker neben der Post.



**Gesucht** wird zum 1. Juni oder auch sofort ein eheliches u. fleißiges Dienstmädchen zur häuslichen Arbeit Lindenstr. 4, 3 Tr.

**Gesucht** wird zum 1. Juni ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Dienstmädchen Johannisgasse Nr. 14, 2 Treppen.

**Gesucht** wird sogleich oder 1. Juni ein Mädchen von 16 bis 18 Jahren zum Kaffeetragen Thomaskirchhof Nr. 9 parterre.

**Gesucht** wird sofort ein Dienstmädchen in gesetzten Jahren, welches zu Hause schlafen kann. Zu melden in der großen Fleischergasse Nr. 13, 2 Treppen.

**Gesucht** wird zum 1. Juni ein eheliches ordnungsliebendes, mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen für Kinder und häusliche Arbeit Friedrichsstraße Nr. 2, 1 Treppe.

### Gesuch.

Ein junger kräftiger Mensch, militärfrei, der die Böttcher-Profession erlernt hat, gute Zeugnisse besitzt und dem die besten Empfehlungen zur Seite stehen, sucht einen Posten als Markthelfer, Hausmann u. s. w. Zu erfragen Thomaskirchhof 9 bei H. Meier.

Ein militärfreier junger Mensch in den 20er Jahren, welcher schon 3 Jahre hier in Dienst war und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht baldigst einen Dienst als Markthelfer oder dergl. Geehrte Principale werden gebeten, ihre werthen Adressen kleine Windmühlengasse Nr. 12 im Hofe quervor 1 Treppe abzugeben.

Ein streng rechtlicher junger Mensch in gesetzten Jahren, welcher die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, im Rechnen und Schreiben geübt ist, sucht zum 1. Juni einen Posten als Copist, Laufbursche oder ähnliche Beschäftigung. Gefällige Offerten beliebe man sub L. J. 7 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine arbeitsame rechtschaffene Frau sucht Arbeit jeder Art, besonders im Waschen. Näheres Thomaskirchhof Nr. 10 im Hausstand.

Eine Köchin sucht Verhältnisse halber bis zum 1. Juni Dienst; auch würde sie sich häuslicher Arbeit unterziehen. Zu erfragen in Auerbachs Hofe im Fleischwaarengeschäft.

Ein ordentliches Mädchen aus Baiern, das schon längere Zeit hier gedient hat, sucht zum 1. Juni einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Gewandgäßchen Nr. 5, 1 Treppe.

Eine Köchin sucht bis zum 1. Juni einen Dienst. Zu erfragen Neumarkt bei der Garnfrau am Brunnen.

Ein Mädchen, welches im Kochen und jeder häuslichen Arbeit erfahren ist, sich willig jeder Arbeit unterzieht, auch von ihrer Herrschaft bestens empfohlen wird, sucht zum 1. Juni oder 15. Juli einen Dienst. Adressen bittet man Webergasse Nr. 7, 1 Treppe niederzulegen.

Ein Mädchen sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen am Markt Nr. 2 in der Hauskur.

Ein Mädchen, das in Küche und häuslicher Arbeit wohlerfahren und mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht zum 1. Juni ein gutes Unterkommen. Näheres zu erfahren beim Hausmann Erhardt, Wintergartenstraße Nr. 12.

Ein Mädchen sucht bis zum 1. Juni einen Dienst. Näheres zu erfragen gr. Windmühlenstraße Nr. 49 im Hofe 1 Tr. links.

Ein junges gebildetes Mädchen, welches der französischen und englischen Sprache mächtig ist, auch in der Musik, so wie in allen feinen weiblichen Arbeiten Unterricht ertheilen kann, sucht als Gesellschaftlerin oder Erziehlerin Engagement. Näheres bei J. G. Ditto, Moritzstraße Nr. 10.

Ein Mädchen, das sich aller Arbeit unterzieht, sucht einen Dienst. Zu erfragen große Windmühlenstraße Nr. 49, im Hofe 2 Treppen links.

Ein ordentliches Mädchen sucht bis zum 1. Juni wieder bei einer anständigen Herrschaft als Jungemagd oder für Alles einen Dienst. Näheres zu erfragen Dresdner Straße Nr. 17, 3 Tr.

Ein ordentliches, reinliches Mädchen sucht einige Aufwartungen. Zu erfragen Schulgasse Nr. 2, 3 Treppen rechts.

Eine pünktliche Person, die gut empfohlen wird, sucht Aufwartung. Näheres große Windmühlenstraße Nr. 32, 3 Treppen.

Eine Amme, die ausgestellt hat, sucht einen Dienst als Kindermuhme zum 1. oder 15. Juni. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 49, 1 Treppe.

**Gesucht** wird von einem Beamten ein Familienlogis von 80 bis 150  $\mathcal{R}$ , Joh. oder Mich. beziehb.Adr. beliebe man abzugeben in der Seifenhdg. des Hrn. Lucke, Thomaskirchhof Nr. 10.

**Gesucht** wird von ein paar stillen pünktlich zahlenden Leuten noch bis zu Johannis ein Logis von 20 bis 30 Thlr., innere Stadt oder nahe Vorstadt. Adressen sind abzugeben in der Ritterstraße Nr. 5, Steingutgewölbe.

Ein Logis von 1, 2 oder 3 Stuben nebst Zubehör, sofort beziehbar, wird zu miethen gesucht Moritzstraße Nr. 7 im Gewölbe.

Eine Dame sucht bei anständigen, stillen Leuten eine freundliche Stube ohne Meubles nebst Schlafgemach und einem kleinen Verhältniß zum Aufbewahren von Sachen.

Adressen nebst Preisangabe beliebe man Burgstraße Nr. 9, 4. Etage bei Herrn Diez niederzulegen.

Ein vielbesuchtes Schanklocal in der Petersvorstadt mit Garten und Kegelschub ist von Michaelis d. J. ab anderweitig zu verpachten. Adv. Ludw. Müller, Auerbachs Hof.

## Vermiethung.

Dresdner Straße Nr. 24 ist eine parterre gelegene abgeschlossene Räumlichkeit, welche sich als Niederlage eignet, sofort zu vermieten und Näheres bei dem Besitzer daselbst zu erfahren.

Ein Fabriklocal mit Dampfesse, verbunden mit Comptoir, Niederlagen, Keller, Böden mit Aufzug und gr. Hofraum, passend sowohl für ein jedes Fabrik- als auch anderes Geschäft, in frequenter Lage der Stadt ist verhältnißhalber von Michaelis ab anderweitig zu vermieten.

NB. Nach Befinden werden auch die Räume zu jedem andern Zwecke einzeln abgegeben. Schriftliche Adressen bittet man niederzulegen Thomaskirchhof Nr. 7 im Gewölbe.

## Ein großer Heuboden

ist zu vermieten große Windmühlenstraße Nr. 29.

**Vermiethung:** Ein Familien-Logis in Reudnitz, zu Johannis zu beziehen. Näheres Dresdner Straße Nr. 31.

Im 2. Stocke des Hauses Nr. 21 auf der Ulrichsstraße ist vom 1. Juni ab ein Familienlogis zu vermieten und das Nähere beim Administrator des Hauses zu erfragen, Amtmanns Hof, 3 Treppen, in der Expedition.

Zu vermieten, Johannis oder Michaelis beziehbar, sind noch 2 vollständig eingerichtete Halb-Etagen von 4 Stuben nebst Zubehör Ecke der Zeiger und hohen Straße. Näheres part. links.

Zu vermieten ist Verhältnisse halber noch für Johannis ein Familienlogis zweiter Etage am Neukirchhof für 130 Thlr. jährl. Miethzins. Näheres Petersstraße Nr. 8 bei

J. G. Lehmann.

Zu vermieten ist neben dem Livoli Nr. 22a ein Familienlogis von 3 Stuben u., 1. Etage, mit oder ohne Gärtchen.

Zu vermieten ist sofort od. später eine Werkstätte mit Böden u. Logis in d. Vorstadt. Nachweis Thomaskirchhof 5, 2. Etage.

## Garçon = Logis.

Zwei freundliche, nett meublirte Zimmer sind zu vermieten u. Näheres b. Hausmann in Lehmanns Garten zu erfahren.

Zu vermieten ist ein schönes Zimmer in der angenehmsten Lage der Dresdner Straße, jedoch ohne Meubles, von jetzt oder später, an einen soliden Herrn. Näheres ist im Gewölbe des Herrn G. F. Märklin am Markte zu erfahren.

Eine gut meublirte Stube (Aussicht sehr freundlich) vermietet vom 1. Juni Friedel, Lehmanns Garten, 4. Thür 4 Treppen.

Zu vermieten ist am 1. Juni oder zu Johannis an einen Herrn von der Handlung oder Expedition eine gut meublirte Wohn- und Schlafstube Rudolphstraße Nr. 1652, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube mit Kammer, Promenadenaussicht, Brühl Nr. 60, 2 Treppen hinten quervor.

Zu vermieten ist eine ausmeublirte Stube nebst Kammer am Herren Nicolaisstraße Nr. 28, 3 Treppen.



Zu vermieten ist eine freundl. meubl. Stube nebst Schlafzimmern mit separ. Eingang u. Hausschlüssel Neumarkt 29, 3. Et.

Zu vermieten ist ein freundlich meubl. Logis nebst Schlafcabinet an 1-2 Herren, meßfrei, alte Burg 1, 1 Tr. bei B. Wartling.

Zu vermieten ist ein meublirtes Stübchen und auch eine Schlafstelle Petersstraße Nr. 22, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist ein meublirtes Stübchen mit Bett für 25 Thlr. Näheres Quersstraße Nr. 31 parterre.

Zu vermieten ist zum 1. oder 15. Juni eine Stube nebst Kammer ohne Meubles Erdmannstraße Nr. 6, 1 Tr. links.

Zu vermieten sind zwei meubl. Stuben zum 1. Juni, eine vorn heraus und eine im Hofe, Nicolaisstraße Nr. 11, 3. Etage.

Eine kleine Stube ist zu vermieten an einen Herrn, Dresdner Straße bei der Post Nr. 63, vorn heraus die vierte Etage.

Ein großes freundliches Zimmer, mit oder ohne Meubles, ist in ruhiger anständiger Wohnung zu vermieten. Reichels Garten, Mittelgebäude Nr. 1, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube als Schlafstelle an einen oder zwei Herren, auch wird auf Verlangen die Kost mit gereicht, Ritterstraße Nr. 35, 3. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist eine Stube als Schlafstelle an Herren, Goldhahngäßchen Nr. 5, 2 Treppen.

Zu vermieten ist als Schlafstelle für zwei Herren eine Stube mit Kaminen Goldhahngäßchen Nr. 5, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine Stube als Schlafstelle an einen oder zwei Herren sogleich oder zum 1. Juni Neukirchhof Nr. 5 parterre.

Auf der Johannisgasse Nr. 35 ist eine Schlafstelle zu vermieten. Näheres 1 Treppe hoch vorn heraus zu erfahren.

Ein Paar freundliche Schlafstellen in einer schönen Stube sind offen am Markt 17/2, im Hofe rechts 3 Treppen.

Offen sind 2 Schlafstellen Frankfurter Straße 54 bei Derwort.

**Réunion.** Heute 8 Uhr Gesellschaftstag mit Tanz. Große Funkenburg.

**Weils Salon.** Heute Abend gesellschaftliches Tanzvergnügen, wozu ergebenst einladet C. Weill.

**Insel Buen Retiro.**

Heute Montag Concert. Anfang 6 Uhr. Das Musikchor von W. Wend.

**Insel Buen Retiro.** Heute Concert von Hrn. Wenzl. Dabei empfehle ich Allerlei mit Cotelettes und Zunge, div. Fische, Beefsteaks und Eierspeisen, so wie ausgezeichnete Biere, und lade zu recht zahlreichen Besuch ergebenst ein. W. Thieme.

**In Stötteritz alle Abende**

Spargel mit Cotelettes, Beefsteaks und Eierkuchen, dazu ein ff. Baiarisches von Kurz ic. und täglich frisches Gebäck. Schulze.

**Thonberg.**

Heute, so wie alle Abende junge Bohnen mit neuen Häringen, Beefsteaks, Cotelettes, Dmelettes mit Gurkensalat und ff. Biere, wozu ergebenst einladet der Restaurateur.

**Gosenschenke in Eutritzsch.** Zum Schlachtfest ladet freundlichst ein S. Fischer.

**Gasthof zum Helm in Eutritzsch.**

Heute Montag ladet zu frischer Wurst und Wellsuppe ergebenst ein Julius Jaeger.

**Waldschlößchen zu Gohlis.** Heute Montag Schlachtfest und jeden Tag Kaffeeuchen und guter Kaffee, wozu einladet A. Senfer.

**Grosser Kuchengarten.** Morgen Dienstag Concert von W. Wend. C. Martin.

**Odeon.**

Heute Montag  
**Concert und Ballmusik.**  
Anfang 7 Uhr.  
**Das Musikchor E. Starke.**

**Pariser Salon.**

Heute Montag gutbesetzte Tanzmusik.

**Wiener Saal.** Heute Montag Abend Tanzvergnügen. Anfang 7 Uhr.

**Wiener Saal.**

Heute zum Schlachtfest ladet Abends zu frischer Wurst und Wellsuppe, zu gesellschaftlichem Kegelschieben und Tanzmusik ergebenst ein S. Raundorf.

**Colosseum.** Morgen Tanzvergnügen. C. Prager.

**Die Brandbäckerei**

ladet heute zu Fladen, Stachelbeer-, Gieß- und div. Kaffeeuchen u. von 5 Uhr an Speckkuchen freundlichst ein. C. Deutscher.

**Oberschenke in Eutritzsch.**

Heute Cotelettes mit Allerlei, wozu ergebenst einladet Die Gose ist ff. Fr. Scharlach.

**Drei Mohren.**

Heute Cotelettes, Zunge oder Huhn mit Allerlei und andere Speisen, ff. Baiarisches von Kurz und feines Lagerbier. Es ladet freundlichst ein F. Rudolph.

**Drei Lilien in Neudnitz.**

Heute Allerlei mit Cotelettes-Zende oder Zunge und ff. Biere, wozu freundlichst einladet W. Sahn. NB. Die Regelmahn ist noch für einige Tage zu besetzen.

**Gosenthal.**

Heute Cotelettes mit Allerlei, wozu freundlich einladet NB. Die Gose und Lagerbier sind ff. A. Vietge.

**Restauration zur gr. Eiche in Lindenau.**

Heute Montag Abend Sauerbraten mit Klößen, verschiedenen kalten Speisen, ein frisch angezapftes Töpfchen Lindenauer Lagerbier; dazu ladet höflichst ein Ch. Wolf.

**Sergers Restauration in Lindenau** ladet heute Montag zu Speckkuchen freundlichst ein

**Jacobs Restauration in Reichels Garten** ladet heute zum Schlachtfest ergebenst ein. Das Bier ist ausgezeichnet.



**Restauration zur grünen Schenke.** Heute Abend Allerlei mit Cotelettes. Das Bernesgrüner ist sehr schön. C. Schönfelder.

**Staudens Ruhe.** Heute Allerlei mit Cotelettes oder Zunge u. a. 5 Mgr. Bier von A. Weiß aus Nürnberg von bekannter Güte. S. Gottwald.

**Felsenkeller bei Lindenau.** Heute Abend von 6 Uhr an Speckfuchen. Bod: wie Lagerbier vorzüglich.

**Kaiser von Oesterreich.**

Heute früh 9 Uhr Speckfuchen und Mittags Cotelettes mit Allerlei, wobei ein Glas feines Lagerbier bestens empfohlen wird. C. Zeyse.

**Heute Abend** ladet zu Stangen: Spargel mit Cotelettes oder gekochten Schinken freundlichst ein C. G. Cramer, Dresdner Straße Nr. 10.

**Stadt Cöln,** Brühl Nr. 25. Heute Abend neue Häringe und Cotelettes mit jungen Bohnen. Balerisches Bier aus der königlichen Brauerei in Nürnberg empfehle ich als vorzüglich. C. A. Mey.

**Rappika's Restauration, hohe Straße Nr. 7.**

Heute Montag großes Schlachtfest. Lieben Gäste, kommt heraus, füllt den Garten und das Haus, denn ich habe frische Wurst, — Bodbier auch, das ladet bei Durst. C. F. Rappika.

Heute früh Speckfuchen. Geraer Bier ff. Carl Welnert, Universitätsstr. Nr. 8.

Speckfuchen heute früh 1/2 9 Uhr bei Carl Beyer, Neumarkt Nr. 11.

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen bei Gesse, Klostersgasse Nr. 4.

**Morgen Schlachtfest,** wozu freundlichst einladet C. F. Sauck, Halle'sche Straße Nr. 12.

Heute Schlachtfest; früh Wellfleisch, Abends div. Wurst und Suppe im Gasthof zur grünen Linde. J. G. Schröder.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet F. A. Vogt, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen bei F. A. Winkler, Dresdner Str. 16.

Speckfuchen heute früh halb 9 Uhr bei Louis Behringer, Halle'sches Gäßchen Nr. 4.

Heute früh 8 Uhr Speckfuchen bei Karl Birkner, Neumarkt Nr. 13.

Heute Nachmittag ladet zu ersten Speck- und Kartoffel-fuchen freundlichst ein Sönice, zum goldnen Lämmchen.

**1 Thaler Belohnung.**

Bei der Fahrt zum Mittagszug auf dem bayerisch-sächsischen Bahnhofe ist an der Mittwoch den 21. dieses ein Rolle mit Baurissen entweder im Wagen eines der vor dem Petersthore haltenden Lohnkutschers liegen geblieben oder aus dem Wagen verloren worden.

Wer diese Rolle an den Oberkellner im grünen Baum abgibt, erhält dort von diesem die obige Belohnung.

**Fünf Thaler** als Belohnung erhält derjenige ehrliche Finder, welcher eine neue braunleberne Briestasche mit 25  $\text{ss}$  in Cassenscheinen an die darin stehende Adresse zurück giebt.

**Verloren**

wurde Sonnabend den 24. Mai Abends von der Ecke des Plauenschen Platzes und des Halle'schen Gäßchens über Brühl und große Fleischergasse nach der kleinen Fleischergasse ein goldener Ring mit grünem Stein, in dem die Buchstaben H. v. S. und eine siebenperlige Krone eingeschnitten waren. Gegen Belohnung abzugeben kleine Fleischergasse Nr. 21. Zugleich wird vor Ankauf gewarnt.

Verloren wurden Freitag Nachmittag von einem armen Schulmädchen zwei Strümpfe, ein rother u. ein weißer. Gegen Dank oder Belohnung abzugeben Petersstr. 24, im Hofe rechts 4 Tr.

Verloren wurde am vergangenen Freitage früh eine Taschenuhr auf dem Wege von der Hainstraße über den Markt. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen 1  $\text{ss}$  Belohnung zurückzugeben an den Maurergesellen L. Frißsch, Hainstraße Nr. 22 beim Schuhmacher tom Barge.

Verloren wurde am Sonntag früh ein Gesangbuch. Gegen Belohnung abzugeben Theaterstraße Nr. 4, 1. Treppe.

Ein baumwoll. Regenschirm ist vom Brühl bis auf den Neumarkt verloren gegangen. Geg. Belohn. abzug. b. d. Hausmann Reichstr. 3.

Abhanden gekommen sind vor 8 Tagen auf dem Trodenplatz der blauen Mütze einige Stück Wäsche: E. S., C. S. und L. W. gezeichnet; dabei ein gesticktes Oberhemd. Abzugeben gegen Belohnung alte Burg Nr. 14 parterre links.

Zugelaufen ist ein schwarz- und weißgefleckter Wachtelhund. Derselbe ist abzuholen in der Schwimmanstalt.

Inhaber von Tratten, auf Leon Jawrower gezogen oder bei demselben domicilirt, belieben sich bei den Unterzeichneten am Verfalltage zu melden. Meyer & Comp.

**Angelegenheiten**

**Unterstützungsvereins für hilfsbedürftige Handlungsdiener Leipzigs.**

Mit Bezug auf die beiden Aufsätze, welche am 11. und 18. dieses Monats das Leipziger Tageblatt brachte, und wofür das unterzeichnete Directorium den geehrten Verfassern besten Dank sagt, nimmt dasselbe Gelegenheit, denjenigen Herren Kollegen, welche sich für den Unterstützungsverein interessieren, mitzutheilen, daß Anmeldungen jederzeit bei unserm Cassirer, Herrn Julius Häber im Hause der Herren Groß & Comp., Universitätsstraße, Feuerkugel, und außerdem bei den Herren

- D. Geissler im Hause der Herren Breitkopf & Härtel,
- Alb. Heydenreich: : : Hentschel & Pindert,
- E. Mackenthun : : : Riedel, Volkmann & Comp,

- C. E. Kühn im Hause des Herrn J. B. Limburger jun.,
- O. Töpelmann im Hause der Herren Auerbach & Co.,
- W. Evers in der Leipziger Bank,

- G. Rothe im Hause der Herren Harck & Nolte,
- A. Refelshöfer in der Hinrichs'schen Buchhandlung,
- H. Pücker im Hause der Herren Fenthol & Sandtmann,

P. Wollen in Herrn A. H. Payne's engl. Kunstanstalt auf's Bereitwilligste entgegen genommen werden. Leipzig, im Mai 1856.

**Das Directorium des Unterstützungsvereins für hilfsbedürftige Handlungsdiener Leipzigs.**

**Medicinische Gesellschaft.**

Morgen den 27. Mai um 6 Uhr Sitzung.



**Empfehlung.**

Ueberraschende Freude läßt uns den Kalligraphen Herrn **Sandel** allen Kellern zum Wohl ihrer Kinder, so wie denen, welche eine schöne und entsprechende Handschrift schreiben lernen wollen, der Wahrheit gemäß aufs Beste hiermit empfehlen.

**S. Vogel. S. Schäfer. J. G. Beck. M. Ott.**

Den beiden aufgezogenen und geschwägigen, wenig besagenden **Fabrikmädchen** hiermit zur Nachricht, daß sie dem kunstflüchtigen Publicum einen großen Dienst erweisen, wenn sie für die Folge ihre großen Butterbremen, Würst u. s. w. an den ihnen angewiesenen und passenderen Orte verzehrten; sonst das Weitere nächstens.

**Ein Freund der Ordnung und zugleich Abonnent.**

**Vermählungs-Anzeige.**

**Julius Müller.**

**Anna Müller, geb. Neckerlein.**

Leipzig, 24. Mai 1856.

Die heute früh 1/3 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner innigst geliebten Frau, **Louise geb. Lange**, von einem gesunden kräftigen Knaben beehre ich mich Verwandten und Freunden hierdurch ergebenst anzuzeigen.

Leipzig, den 25. Mai 1856.

**Eduard Büren.**

Die gestern Abend glücklich erfolgte Ankunft eines munteren **Söhnchens** zeigt lieben Freunden hierdurch an

Leipzig, am 25. Mai 1856.

**A. Dörffel.**

Die heute erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau, **Fanny geborene Plaut**, von einem Knaben zeige ich statt besonderer Meldung hierdurch ergebenst an.

Berlin, 24. Mai 1856.

**Louis Siepmann.**

Vergangene Nacht verschied nach längerem Leiden sanft und ruhig Frau **Johanna Katharina Deuberth**, geb. **Mehlgarten**, im fast vollendeten achtzigsten Jahre.

Leipzig, den 25. Mai 1856.

**Die Hinterlassenen.**

Heute früh 5 Uhr endete, uns ganz unerwartet, ein so früher Tod das Leben unserer guten Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, Frau **Sophia verw. Adam geb. Graupner**, in ihrem 80. Lebensjahre.

Leipzig und Zuckershausen, am 25. Mai 1856.

**Die Familie Adam.**

Theilnehmenden Bekannten bringen wir hierdurch die traurige Kunde, daß es Gott gefallen hat, unser Söhnchen **Eugen**, gestern Nachmittag 4 Uhr im Alter von 6 Wochen wieder zu sich zu nehmen.

Leipzig, den 24. Mai 1856.

**Oscar Poppe und Frau.**

Für die vielen Beweise von Liebe und Theilnahme, welche ich bei dem Ableben meines theuren Gatten erhalten habe, sage ich hierdurch meinen innigsten Dank.

**Friederike Wilhelmine verw. Bauer geb. Barthel.**

**D. G. — 6 — 6 1/4 Uhr.** **Rosenthalthor. Soblis. Oberschenke.** — Bei ungünstiger Witterung Leipzig: Weissenfeller Bahnhof.

## Heute Singakademie.

**Montag, 26. Mai Ab. 6 Uhr W. L.**

**A.**

**Photographischer Salon in Gerhards Garten, Aufnahme bis 4 Uhr bei jeder Witterung.**

**Ausstellung landwirthschaftlicher Maschinen und Geräthe im Kurprinz (Rossplatz Nr. 8).**

**Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 1/2 U. à Port. 12 S.). Morgen Dienstag: weiße Bohnen mit Schöpfensfleisch.**

## Ungemeldete Fremde.

(Bis gestern Mittags 12 Uhr.)

Apelius, f. pr. Generalconsul a. Livorno, S. de Bav.  
Bauw, Kfm. a. Eibersfeld, und  
Brewer, Kfm. a. Düsseldorf, Hotel de Baviere.  
Bruch, Großh. a. Hamburg.  
Burmann, Kfm. a. Frankenhäusen, und  
Dinnelatte, D. med. a. Christiania, Palmbaum.  
Doe, Schuhmachermstr. a. Schwerin, Schw. Kreuz.  
Beotti, Rent. a. London, Hotel de Pologne.  
Blanc, Portraitmaler a. Düsseldorf, St. Rom.  
v. Brandt, Disjuz. a. Berlin, Stadt Nürnberg.  
v. Bünau, Hauptm. a. Hubertshurg, St. Dresden.  
v. Grigern, Geh. Justizrath a. Dresden, St. Rom.  
Gild, Rent. a. London, Hotel de Pologne.  
Deumer, Kfm. a. Neustadt a. D., g. Elephant.  
v. Dalkow, Prem. Leutnant a. Marienwerden, Hotel de Prusse.  
Engelhardt, Kfm. a. Erfurt, goldner Elephant.  
Engelbrecht, D. med. a. Straßburg, S. de Prusse.  
Engelhardt, Apoth. a. Karlsruhe, S. de Bav.  
Golds, Obes. a. Waldenburg, grüner Baum.  
v. Güter, Privatm. a. Nürnberg, und  
Frigsch, Frau a. Altenburg, Stadt Rom.  
Friedel, Frau a. Stockholm, Stadt Nürnberg.  
Graubner, Kfm. a. Altona, Stadt Hamburg.  
v. Gundlach, Obes. a. Ludwigslust, und  
Grafstedt, Consul a. St. Jago de Cuba, S. de Bav.  
Green, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Pologne.  
Harrington, Rent. a. London, und  
Holle, Kfm. a. Aachen, Hotel de Pologne.  
Holler, Silberarb. aus Hof, Kaiser von Oest.  
Heimich, Kfm. a. Nürnberg, S. Könige.

Lauptfleisch, Lehrer a. Landsberg, und  
Helmich, Frau aus Wolfersdorf, Schw. Kreuz.  
Herz, Kfm. a. Troppau, Hotel de Pologne.  
Huldberg, Buchh. a. Stockholm, St. Rom.  
Heubel, Buchh. a. Hamburg, St. Dresden.  
Huber, Fräul. a. München, St. Nürnberg.  
v. Honsädt, Frau a. Hannover, S. de Prusse.  
Jahn, Kfm. a. Berlin, schwarzes Kreuz.  
v. Kleist, Obes. a. Toppelsgrün, S. de Baviere.  
Krone, Stud. a. Jena, und  
Krone, Kfm. a. Braunschweig, St. Hamburg.  
Köck-Ungar, Fril., Opernfäng. a. Wien, St. Berlin.  
Klein, Def. a. Lambachhof, St. Dresden.  
Köper, Archt. a. Nürnberg, St. Nürnberg.  
Lochmann, Kfm. a. Hof, und  
Lehmann, Kfm. a. Hamburg, St. Hamburg.  
Leufschewitz, General a. Riof, St. Nürnberg.  
Lindner, Kfm. a. Götting, Stadt Wien.  
Lommasch, Obes. a. Breslau, S. de Prusse.  
Langdon-Williams, Part. a. Boston, und  
Lehwenz, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.  
Lehr, Fril. a. Marstleberg, grüner Baum.  
Liedenthal, Kfm. aus Stettin, Kaiser v. Oest.  
Liman, Gerichtsoffizier a. Berlin, S. de Pol.  
Lous, Adv. a. Christiania, Palmbaum.  
Limon, Kreisrichter a. Götting, S. de Pologne.  
Merks, Kfm. a. London, Hotel de Baviere.  
Meper, Reisender a. Arnstadt, St. Frankfurt.  
Maulsch, Rent. a. Lübeck, Hotel de Prusse.  
Reudeck, Kfm. a. Gera, Stadt Berlin.  
Ruosfle, Postbeamter a. Gmüthen, St. Götting.

Neuhoff, Kfm. a. Eibersfeld, Hotel de Baviere.  
Dehne, Pfarrer a. Mittelsalta, grüner Baum.  
Doppel, Herber a. Nimpsdorf, Stadt Götting.  
Philipp, Wirtmer a. Hof, Kaiser v. Oestreich.  
Pollack, Rent. a. Hamburg, schwarzes Kreuz.  
Peer, Kfm. a. Graz, Stadt Frankfurt.  
Prösch, Obes. a. Meisling, Hotel de Prusse.  
Rosenfeld, Frau a. Bamberg, grüner Baum.  
Ramonelli, Kfm. a. Triest, Hotel de Pologne.  
Rohrloch, Kfm. a. Bremen, Stadt Nürnberg.  
Reintling, Kfm. a. Götting, Stadt Berlin.  
Schmidt, Ingen. a. Meerane, St. Nürnberg.  
Salinger, Kfm. a. Paris, Hotel de Prusse.  
v. Sedendorf, Präsid. a. Neuselwitz, S. de Bav.  
Schwabe, Kfm. aus Duetlinburg, g. Sonne.  
Scharf, Obes. a. Bamberg, Stadt Götting.  
Schiff, Kfm. a. Bremen, und  
Sventrup, Kfm. a. Christiania, Palmbaum.  
v. Trotha, Obes. a. Kienau, Hotel de Baviere.  
Thomle, Kfm. a. Christiania, Palmbaum.  
Tittinger, Frau a. Chemnitz, Stadt Hamburg.  
Ungar, Frau a. Wien, Stadt Berlin.  
Wolgt, Frau Oberschöcker a. Lengensfeld, gr. Baum.  
Willard, Rent. a. Washington, S. de Baviere.  
Weig, Tischlermstr. a. Götting, Rauchwaarenhändler.  
v. Wolfersdorf, Beamt. a. Sonderhausen, St. Götting.  
Walbaum, D. med. a. Weimar, und  
Weber, Kfm. a. Siegen, Stadt Hamburg.  
Wildenhahn, D., Kirchenrath a. Bautzen, und  
v. Winkler, Amtshauptm. a. Dresden, St. Nürnberg.  
Zepke, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.

**Schwimmanstalt. Temper. d. Wassers d. 25. Mai Abds. 14 1/2 R.**

Verantwortlicher Redacteur: **Adv. R. F. Sannet**, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von **C. Holz**.  
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.